

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Anlegung einer ewigen „Gilde“ für ein Spital oder zum Nutzen eines Klosters.

Unter Bischof Leonhart (1425—1451) wurde der passauische Markt Velden zu einem Niederlagsplatze zwischen Passau und Linz gemacht. 1505 erschienen Deputirte dieses Marktes bei dem Landtage zu Passau. 1528 kommt Leoprecht Haunreuter als passauischer Herrschaftsverweser vor. In der Urkunde, in welcher er genannt wird, heißt es unter andern, daß das Gericht Velden der Herrschaft Marsbach incorporirt sei; ferner werden die Orte Uhornberg und in der Hörau (Hörhag) als im Gerichte Velden gelegen bezeichnet.

1594 wurde ein Markt=Thurm errichtet, welcher als Archiv und zu Bürgerarresten diente, welcher aber 1807 abgebrochen wurde. In demselben fand man einen Denkstein mit der Jahreszahl 1313, welcher wahrscheinlich auf das Privileg des Bischofs Bernhart hindeutete.

Am 19. Mai 1626 belagerten 800 Bauern das alte Schloß Velden. 1637 erteilte Kaiser Ferdinand II. den Bürgern von Neufelden die erste Instanz in Klagsachen und die Marktsfreiheiten. 1781 bestätigte Kaiser Josef II. den Neufeldern ihre Marktsfreiheiten und verlieh ihnen das adelige Richteramt. 1789 verkaufte Passau das ehemalige Schloß oder Amtshaus an den bürgerlichen Leinwandhändler Karl Wöß. Dieses Amtshaus ist bei der Landtafel als ein Freihaus eingetragen. 1805 wurde der Magistrat neu organisirt, ein Bürgermeister und ein Syndicus aufgestellt. 1525, 1592, 1626, 1658, 1725, 1794, 1811 verunglückte der Ort durch Feuer.

Der durch glücklichen Handel reich gewordene Bürger Joh. Karl Stözl stellte das 1265 von Helmhart Veldner für arme Pilger und verwundete Knechte gestiftete Marktspital mit zehn Zimmern für 12 Pfründner mit einer Capitalsanlage von 6018 fl. 53 fr. neu her.

Nebst andern schönen Stiftungen gründete er auch fünf Stipendien mit jährlich 170 fl. und drei mit jährlich 90 fl. für Studierende und sonstige Bürgerkinder von Neufelden. Dessen Gattin für drei Lehrknaben jährlich 30 fl. und eine für ein Mädchen mit jährlich 50 fl. C. M.

Das hier bestandene landesfürstliche Beutellehenamt wurde am 21. Juni 1824 verkauft.

Neufelden hat zwei Jahrmärkte, und zwar am 1. Mai und zu Martini und zwei Kirchtage in der Fastenzeit; der Wochenmarkt.